

Inhalt

Einleitung	9
1. Teil – Methoden –	
1. Kapitel: Die Entwicklung der Tanzanalyse	13
1.1 Zentrale Aspekte der instrumentalen und theoretischen Entwicklung der Tanzanalyse im späten 20. Jahrhundert	15
1.1.1 „ <i>What Revolution?</i> “ – soziokulturelle Aspekte des Tanzes	26
1.1.2 <i>Cultural Theories</i>	28
1.1.3 Methodische Einflüsse aus den Nachbardisziplinen	33
1.1.4 Fazit	45
1.2 Zum Verständnis der Betrachtung von Tanzaufführungen und -werken für die wissenschaftliche Untersuchung von Tanz	46
1.3 Forschungsstand und Stellenwert der Tanzforschung – methodische und inhaltliche Prägung	51
1.3.1 Inhaltliche und ästhetische Zielsetzungen der Tanzanalyse	53
1.3.2 Analytische Zielsetzungen im Kontext dieser Studie	55
2. Kapitel: Methoden der Tanzanalyse	59
2.1 Theoretische Ansätze zur Tanzanalyse – Grundlagen zu Methodik und Selbstverständnis	62
2.1.1 Adshead et al.'s <i>Dance Analysis</i>	62
2.1.2 Fosters <i>Reading Dancing</i> – zwischen <i>literary criticism</i> und „Metahistory“	69
2.1.3 Methodische Impulse aus der Tanzkritik	75
2.1.4 Tendenzen der Tanzanalyse	81
2.2 „ <i>Cultural studies</i> “ – Einflüsse auf Methodik und Fragestellung von Tanzanalyse aus Kunstwissenschaften und Kulturtheorien	85
2.2.1 Kulturtheoretische Aspekte	86
2.2.2 Korrespondenzen/Adaptationen – Analysen von Tanz im interdisziplinären Vergleich	90
2.2.3 „Dance and discourse“	94
2.3 <i>Metalanguage</i> und <i>body of evidence</i> – zur metasprachlichen Transmutation des Tanzes	95
2.3.1 (Non-)Verbalisierung: Tanz und Sprache	97
2.3.2 (Non-)Visualisierung: Notationen	101
2.3.3 Aspekte der Bewegungsanalyse	106
2.4 Die Problematik der Aufführungsanalyse im „Postdramatischen Theater“	110
2.4.1 Paradigmatische Veränderungen in der Analyse des Theaters der „Postmoderne“	112
2.4.2 Grenzüberschreitungen der theaterwissenschaftlichen Genres in der Analyse: <i>Performance Analysis</i>	121

2.4.3	Impulse für die Aufführungsanalyse und Konsequenzen interdisziplinärer Methodik und Fragestellung	129
2.5	Zwischenbilanz: Selbstverständnis und Aufgabenstellung der Tanzanalyse	130

2. Teil – Beispielanalysen –

3. Kapitel:	„Zwei Ballette des späten (des vergangenen) 20. Jahrhunderts“ – eine Lesart	137
3.1	Werkübergreifende Hypothesen	139
3.1.1	Vorstellung der Beispiele	141
3.1.2	Einführung in die analytische Vorgehensweise	145
3.2	Werkimplizite Hypothesen und tanzästhetische Schlussfolgerungen	146
3.2.1	Methoden und Strategie	150
3.2.2	„Mythos‘, ‚Bricolage‘ und ‚Metadiskurs‘	160
4. Kapitel:	Ring um den Ring – ein getanzter „Tertiär-Mythos“	167
4.1	Hypothesen zur Aufführungsbetrachtung von <i>Ring um den Ring</i>	167
4.1.1	Methodenüberblick zur Analyse von <i>Ring um den Ring</i>	168
4.1.2	Komponenten der Ausstattung	178
4.2	Analytische Annäherung an das <i>spectacle</i>	181
4.3	<i>Choreia</i> – Ballett als Medium, Metapher und Meta-Diskurs des „Rings um den Ring“	189
4.4	Leitmotive – Motivschritte – eine fragmentarische choreographische Transformation	195
4.4.1	Motivschritte I: Rollenspezifische Motive	198
4.4.2	Motivschritte II: Tanzgeschichtliche Zitate	205
4.5	Szenenanalysen	217
4.5.1	Schluss der „Walküre“: Demonstration charakteristischer Elemente der szenischen Gestaltung	217
4.5.2	„Siegfrieds Tod“ – Konzentration der visuellen Leitmotive	233
4.5.3	Szene aus der „Götterdämmerung“: „Immolation“ (Opferung) („Final 2“)	242
4.6	Evaluierung: Drei parallel geführte und vernetzte künstliche „Mythologien“	254
4.6.1	Synästhetische Partitur, Struktur und Inhalt bei Wagner und Béjart	254
4.6.2	Béjarts Interpretation der „Ring“-Tetralogie – Ballett als Theatermythos und theatraler Metadiskurs	255
4.6.3	<i>Bricolage</i> als Konstruktionsprinzip bei Wagner und Béjart	267
4.6.4	Künstlerische Evaluierung	273

5. Kapitel:	<i>The Vertiginous Thrill of Exactitude</i> – die Dialektik von Choreographie und Aufführung im komplexen Kontext zeitgenössischer Tanzästhetik	277
5.1	Hypothetische Schwerpunkte von Analyse und Interpretation	278
5.1.1	Intra- und intertheatraler Kontext in Aufführung und Analyse	278
5.1.2	<i>Six Counter Points</i>	282
5.2	<i>The Vertiginous Thrill of Exactitude</i> – Analyse	286
5.2.1	Kurzcharakteristik des Balletts	288
5.3	Strukturdarstellung der Choreographie	291
5.3.1	Strukturüberblick	291
5.3.2	Choreographische und musikalische Struktur im Verhältnis	292
5.3.3	Struktur und Bedeutung – musikalische und choreographische Strukturanalyse	294
5.3.4	<i>Phrasing</i> – der Faktor Phrasierung als rezeptionsästhetische Strukturierung der Choreographie und der Tanzaufführung	296
5.3.5	Resumé	308
5.3.6	Grenzbereiche der Strukturanalyse – Faktoren der Perspektive	308
5.4	Bewegungsanalyse der Solo-Variation der 3. Ballerina	313
5.4.1	Beschreibung der Solo-Variation	314
5.4.2	Interpretation	326
5.4.3	Performativität der Choreographie – Werk und Aufführung	331
5.5	Zur Rezeption in Publikum und Kritik	332
5.6	Interpretation	335
5.6.1	Geschichte durch Struktur	340
5.6.2	Fazit der Analyse	351
5.6.3	Zwei Epiloge	352
6. Kapitel:	Zwei Ballette über das Ballett des 20. Jahrhunderts – eine intertextuelle Interpretation	357
6.1	Vergleich der Bedeutungsebenen beider Ballette	357
6.1.1	Konsequenzen für Analyse und Interpretation	360
6.2	Intertextuelle Evaluierung	377
6.2.1	<i>Rethinking</i> - Zum Verständnis der beiden Ballette im Kontext der zeitgenössischen Tanztheaterästhetik	382
6.2.2	<i>Die condition postmoderne</i>	385
6.2.3	Metageschichte – Metageschichtlichkeit	391
6.2.4	Ausblick	395

3. Teil – Conclusien –

7. Kapitel:	„Der Mythologe [...] ist zur Meta-Sprache verurteilt“. Interdependenzen von Tanzbetrachtung und zeitgenössischem Theatertanz	399
7.1	Ein Fazit zu den methodologischen Tendenzen der Tanzanalyse und den Erfahrungswerten der Beispielanalysen	401

7.1.1	Interdisziplinarität und tanzwissenschaftliche Spezifizierung	404
7.1.2	Interdependenz von Ästhetik und Methoden	406
7.1.3	„ <i>The Speculative Creativity of Ambiguity</i> “ – Tendenzen der Tanzanalyse in der Theorie	409
7.1.4	„Tanzforschung für die Theaterwissenschaft“	414
7.1.5	Methodologische Konsequenzen	416
7.1.6	Selbst-Erzählung	418
7.2	Analogien von Tanz und Mythos in der Tanzanalyse	419
7.2.1	Phänomenologische Analogie von Performance, Tanz und Mythos	421
7.2.2	Korrespondenzen in Semantik und Struktur: Mythos als System und Erzählung	430
7.2.3	Das ‚Prinzip Mythos‘ in den zeitgenössischen Kunstwissenschaften	439
7.2.4	Nicht-mimetische semantische Strukturen im Tanz und ihre Analyse	444
7.2.5	Grenzen der Adaption der Analyse der Mythen für die Tanzanalyse	445
7.2.6	Voraussetzungen aus der Strukturanalyse der Mythen	446
7.3	<i>Metanarration</i> – eine Schlussfolgerung	451
7.3.1	Selbstreflexion im Tanz	453
7.3.2	Interdependenzen in der Entwicklung von Tanz und Tanzforschung	459
7.3.3	Ästhetischer Einfluss der Tanzanalyse	460
7.3.4	Tanzforschung und Postmoderne	461
7.3.5	Auftritt der <i>Schatten</i> – Moderne und Postmoderne im Ballett als Tanzthema der Postmoderne und theaterästhetisches Phänomen	464
7.3.6	Nach dem späten 20. Jahrhundert	465
	Literaturverzeichnis	467